

ERSCHLIESSUNG FAST ABGESCHLOSSEN

Im Rousseau-Park wurden bereits über **1.000 HAUS-ANSCHLÜSSE** erfolgreich verlegt. Seite 4



Foto: Daniel Havelka - Wien 3420 aspern Development AG

Die Stadt als Schwamm

DIE SEESTADT ASPERN im Osten Wiens zählt zu den größten Stadtentwicklungsprojekten Europas. Mehr als 25 000 Menschen werden hier künftig wohnen und über 20 000 Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen – in einer sogenannten Schwammstadt, die in mehreren Etappen bis in die 2030er-Jahre entsteht. Dort gibt es viel Grün und weniger versiegelte Flächen. Bäume haben direkten Zugang zu wasserführenden Schichten. Das trägt dazu bei, sommerliche Hitze abzumildern und schützt bei Starkregen. Denn die Seestadt verfügt über unterirdische Bereiche, die sich wie ein Schwamm mit Regenwasser vollsaugen können und das gespeicherte Wasser kontinuierlich an die darüber gepflanzten Bäume abgeben. Das Konzept macht Schule: Auch München, Hamburg, Berlin, Leipzig und andere Städte wollen sich in Zukunft an den Prinzipien der Schwammstadt orientieren und so den Auswirkungen des Klimawandels trotzen.



GIESSEN ODER NICHT?

Sollte ich meine Pflanzen im Garten wässern? Der Wassermonitor des Forschungszentrums Jülich sagt für ganz Deutschland vorher, wie viel Feuchtigkeit zu einem bestimmten Zeitpunkt im Boden sein wird. Zur interaktiven Karte geht's unter:

wasser-monitor.de

Foto: Razvan Chisu - iStock



Sonnige Aussichten

PHOTOVOLTAIK auf dem Dach ist interessanter geworden. Darauf weist das Solar Cluster Baden-Württemberg hin. Der Grund sind neue Regeln, die seit 2023 bundesweit gelten. So ist die Umsatzsteuer für neue Anlagen bis 30 Kilowatt installierter Leistung (kWp) von 19 auf null Prozent gesunken. Außerdem entfällt die Einkommensteuer für die solaren Erträge. Bei der Ertragssteuer gilt die Befreiung rückwirkend zum 1. Januar 2022. Ebenfalls positiv: Bereits seit Mitte 2022 erhalten neu errichtete Anlagen eine höhere Vergütung für den in das Netz eingespeisten Strom. Für Anlagen bis 10 kWp gibt es 8,2 Cent pro Kilowattstunde (kWh), wenn ein Teil des Stroms für den Eigenverbrauch genutzt wird, und 13 Cent pro kWh bei Volleinspeisung ins Netz. Trotz gestiegener Anlagekosten sind mit Photovoltaik weiterhin Gewinne möglich. Mehr Infos zu den Neuerungen bei Solar hat die Verbraucherzentrale zusammengestellt: mehr.fyi/pv

Schluss mit dem Kabelsalat

FÜR JEDES GERÄT ein eigenes Ladekabel? Das soll sich ändern. Von Dezember 2024 an wird in der EU ein einheitlicher Ladestecker für Smartphones, Tablets, Kopfhörer und Co. zur Pflicht. In der EU verkaufte elektronische Geräte sollen dann über einen USB-C-Anschluss aufladbar sein, unabhängig vom Hersteller. Mit dem einheitlichen Standard möchte die EU nicht nur Verbrauchern etwas Gutes tun, sondern auch den Umwelt- und Elektroschrott reduzieren. Verbraucher besitzen im Durchschnitt drei Ladegeräte – für manche Geräte passt jedoch keines davon.

10,3 Kilogramm Elektroabfall kommen in Deutschland pro Kopf und Jahr zusammen.

GETEILTE CO₂-KOSTEN

Wer mit Öl oder Gas heizt, zahlt seit 2021 eine zusätzliche CO₂-Abgabe. Seit diesem Jahr müssen Mieter diese Kosten nicht mehr allein tragen: Mit dem Gesetz zur Aufteilung der Kohlendioxid-Kosten beteiligt die Bundesregierung Vermieter stärker. Der Anteil richtet sich dabei nach dem energetischen Zustand des Gebäudes. Je weniger klimafreundlich das Haus, desto mehr muss der Vermieter übernehmen. Dieses Modell soll Anreize zur Sanierung schaffen.



Essen soll nicht nur schmecken, sondern auch die Umwelt schonen.

müsste unsere konventionelle, überwiegend tierbasierte Kost in Europa durch eine ökologisch optimierte Ernährung ersetzt werden. Am besten bewerteten die Forscher dabei eine Ernährung, die auf neuartige Lebensmittel setzt und in der englischen Fachsprache „Novel/Future Food“ genannt wird. Dazu zählen zum Beispiel Speisen, die im Labor oder auf Basis von Pilzen, Algen oder Insekten hergestellt werden. Wie viele Menschen zu einer solchen Ernährung bereit wären, ist natürlich fraglich. Die Zahlen regen aber durchaus dazu an, sich mit seinen Essgewohnheiten auseinanderzusetzen.

Besser essen fürs Klima

WIE WIR UNS ERNÄHREN, hat Folgen für die Umwelt und das Klima. Dass es auch umweltverträglicher ginge, zeigen finnische Forscher im Fachblatt „Nature Food“. Ein Team der Universität Helsinki hat nachgerechnet: Theoretisch wäre es möglich, sowohl den Land- als auch den Wasserverbrauch sowie den Ausstoß von Treibhausgasen um jeweils mehr als 80 Prozent zu reduzieren. Dazu

Jetzt die Gasheizung prüfen lassen

DIE ZEIT LÄUFT: Seit dem vergangenen Jahr sind Hauseigentümer verpflichtet, ihre Gasheizung prüfen und gegebenenfalls optimieren zu lassen. Darauf weist das Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Bis spätestens 15. September 2024 muss der Heizungcheck erfolgt sein. Bei Wohngebäuden mit sechs oder mehr Wohneinheiten ist zusätzlich ein hydraulischer Abgleich nötig. Für Gebäude ab zehn Wohneinheiten läuft die Frist am 30. September 2023 ab. Betroffene Eigentümer wenden sich für einen Termin am besten möglichst bald an einen Energieberater, Heizungsbauer oder Schornsteinfeger. Liegt eine vergleichbare Prüfung nicht länger als zwei Jahre zurück, ist kein erneuter Check fällig.

Jobmotor Energiewende

EXPERTEN GESUCHT! Um Solar- und Windenergie weiter auszubauen, braucht es Fachkräfte. Aktuell fehlen dazu rund 216 000 Spezialisten aus 190 Berufen. Das hat eine Studie des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung am Institut der deutschen Wirtschaft ergeben. Gesucht werden vor allem Fachleute in der Bauelektrik, der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie der Informatik. Um den Fachkräftebedarf für die Zukunft zu sichern, sei es der Studie zufolge wichtig, Frauen stärker anzusprechen. Zudem müssten Jugendliche für eine Ausbildung in den relevanten Berufsfeldern begeistert werden. Auch die Umschulung oder Weiterbildung von An- und Ungelernten biete noch viel Potenzial.

Die komplette Studie zum Nachlesen gibt es unter:
mehr.fyi/fachkraefte



Foto: LL28 – iStock



Foto: iStock.com – joannalissette

Dänemark vorne

WO STEHEN DIE STAATEN beim Klimaschutz? Das zeigt der Klimaschutz-Index CCPI, den die Organisationen Germanwatch, New Climate Institute und Climate Action Network jedes Jahr veröffentlichten. Er vergleicht 59 Länder und die Europäische Union hinsichtlich ihrer Bemühungen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Das Ergebnis fällt auch 2023 ermutigend aus: Kein Land unternimmt genug. Wie im Vorjahr blieben die Plätze eins bis drei der Rangliste daher frei. Das beste Land in Sachen Klimaschutz ist Dänemark auf Platz vier, gefolgt von Schweden und Chile. Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr um drei Plätze zurückgefallen und liegt auf Rang 16. **Weitere Infos gibt es hier:** ccpi.org

WINDKRAFT NEBENAN

Falls Windenergieanlagen in ihrer Nachbarschaft geplant sind, wollen die meisten Deutschen frühzeitig angemessen darüber informiert werden. Das geht aus einer Umfrage hervor, die das Meinungsforschungsinstitut Forsa 2022 im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land durchgeführt hat. 83 Prozent der Befragten gaben an, dass sie dies für „sehr“ oder „eher wichtig“ halten. 81 Prozent wollen, dass die Kommunen vor Ort die Umsetzung mitgestalten können. Dagegen finden nur 39 Prozent wichtig, selbst in das Projekt investieren zu können.

EINE ECHE AUGENWEIDE

Die Region in und um Ludwigsfelde erfreut sich **GROSSEN ZUZUGS** – die Stadtwerke Ludwigsfelde sorgen für die nötige Infrastruktur. Besondere Hingucker sind die **künstlerisch gestalteten Trafostationen**.



BRETAGNERING



KITA FUCHSBERGE



FRANZÖSISCHE ALLEE



SAVOYE

Es ist so weit: Die rege Bautätigkeit im Neubaugebiet Waldsiedlung ist beendet und im Baugebiet Rousseau Park ist die Erschließung mit Versorgungsleitungen fast abgeschlossen. Beide Wohngebiete wurden inzwischen also vollständig mit Strom und Gas erschlossen. Seit Beginn der Baumaßnahmen im Jahr 2014 in der Waldsiedlung und 2016 im Rousseau Park wurden von den Stadtwerken bereits

- 12 Transformatorenstationen,
- 7,5 km Mittelspannungskabel,
- 22,8 km Niederspannungskabel,
- 16,2 km Erdgasleitungen sowie über 1.000 Strom- und ca. 350 Erdgasanschlüsse errichtet bzw. verlegt.

Das Investitionsvolumen hierfür liegt bei über 2 Millionen Euro. Aber es geht noch weiter: Aktuell werden entsprechend dem Baufortschritt noch weitere Hausanschlüsse installiert.

Bunt, Bunter, Trafostationen

Mehrere neu errichtete Trafostationen wurden bereits in echte Hingucker verwandelt und künstlerisch gestaltet. Die Auswahl der Motive hat immer einen Bezug zur unmittelbaren Umgebung. Mal sind es Straßennamen, mal die nahe Streuobstwiese oder die KiTa, die hierfür Pate gestanden hat. Die Stationen sollen sich harmonisch in das Stadtbild einfügen – welches Kunstwerk gefällt Ihnen am besten? ■

Familie Schäfer erhält einen Scheck über 1.000 kWh Stromguthaben.



Foto: Stadtwerke Ludwigsfelde

1.000 STROM-HAUSANSCHLUSS

Den 1.000 Stromhausanschluss seit Baubeginn im Jahr 2014 wurde im Frühjahr dieses Jahres bei Familie Schäfer aus dem Rousseau Park installiert. Als Begrüßungsgeschenk der Stadtwerke Ludwigsfelde erhielt die Familie einen Scheck mit einem Guthaben von 1.000 Kilowattstunden (kWh) Strom. Mit 1.000 kWh kann man zum Beispiel 1.000 Stunden Staub saugen oder Haare föhnen, ein Jahr ununterbrochen Fernsehen (auch wenn das nicht sinnvoll ist), etwa 3 Monate lang eine Wärmepumpe betreiben oder 5.000 km mit einem Elektroauto fahren. Wir sind sicher, die Familie Schäfer wird die 1.000 kWh Strom sinnvoll nutzen.



KLEINE ZÜGE, GROSSES KINO

Tiefe Schluchten, hohe Berge, glatte See: Manche Bahnstrecken sind besser als Fernsehen – vor allem, wenn man mit dem **Deutschlandticket** im Regionalzug günstig reisen kann. Diese Routen sind besonders sehenswert.



BURGEN UND WEINBERGE

Köln – Mainz

• Fahrtzeit: ca. 3 Stunden

Eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands liegt direkt am Rhein. Von Köln bis nach Mainz fährt die Mittelrheinbahn stündlich vorbei an Drachenfelsen, Weinbergen oder dem weltweit höchsten Kaltwassergeysir. Zwischen Koblenz und Bingen führt die Reise durchs UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Entlang der steilen Uferböschungen blickt man auf Burgen und Schlösser oder beobachtet riesige Frachtschiffe dabei, wie sie sich durch den kurvigen Rhein schlängeln.



DURCHS HÖLLENTAL

Freiburg im Breisgau – Donaueschingen

• Fahrtzeit: ca. 1,5 Stunden

Die steilste Bahnstrecke Deutschlands führt einmal quer durch den Schwarzwald: von Freiburg im Breisgau über Titisee, Neustadt und Löffingen bis nach Donaueschingen. Bekannt ist die Strecke für ihre Tunnel und Brücken – allein 15 Unterführungen lassen sich auf der Fahrt zählen. Besonders beeindruckend: die Überquerung des Ravennaviadukts und der Blick über die Ravennaschlucht in 36 Meter Höhe. Tipp: Setzen Sie sich in Fahrtrichtung nach rechts, da gibt's die beste Aussicht.

DAS NEUE DEUTSCHLANDTICKET

Das Deutschlandticket, Nachfolger des 9-Euro-Tickets, ist im Frühjahr 2023 gestartet. Es kostet 49 Euro im Monat und gilt für alle Busse und Bahnen im Nahverkehr. Manche Verkehrsbetriebe bieten zusätzliche Vergünstigungen. Fragen Sie einfach nach!

Weitere Infos gibt's unter: mehr.fyi/ticket

NORDDDEUTSCHE VIELFALT

Lüneburg – Lübeck

Fahrtzeit: ca. 1,5 Stunden

Die Regionalbahn von Lüneburg nach Lübeck verbindet gleich zwei malerische Altstädte miteinander. Ihre schmalen Gassen und prächtigen Giebelhäuser sind allein schon die Reise wert. Doch auch auf der Strecke über Lauenburg an der Elbe, Mölln und Ratzeburg gibt es viel zu entdecken: kleine Dörfer, Wiesen und blühende Rapsfelder im Frühsommer. Ab Lauenburg zuckelt die Bahn gemächlich das Elbhochufer hinauf. Auch später hält die Route noch so manchen Blick aufs Wasser bereit, etwa auf den Ziegelsee bei Mölln.

VON DER HAUPTSTADT ANS MEER

Berlin – Usedom

Fahrtzeit: ca. 4 Stunden

Raus aus dem Großstadtdschungel geht es mit der Regionalbahn vom Berliner Hauptbahnhof in Richtung Stralsund. Nach gut zwei Stunden Fahrt erreicht die Bahn die Küste. Wer in Züssow umsteigt, kann sogar bis nach Polen fahren – mit Halt auf Usedom. Ihr blaues Wunder erleben die Fahrgäste spätestens dann, wenn der Zug die 250 Meter lange Peenebrücke Wolgast – und damit die Ostsee – überquert. Ob bei klirrender Kälte oder strahlendem Sonnenschein: Der Blick übers Meer lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Und ein Besuch der Insel allemal.

BAYERISCHES KANADA

Gotteszell – Viechtach

Fahrtzeit: ca. 45 Minuten

Nicht nur bekannt aus der Fernsehserie Forsthaus Falkenau: die Bayerische Waldbahn. Auf insgesamt vier Linien ist die Bahn durch das Mittelgebirge Bayerischer Wald unterwegs. Ein Höhepunkt ist die seit 2016 betriebene Nebenstrecke zwischen Gotteszell und Viechtach. Die Route führt mitten durch den ursprünglichen Teil des Bayerischen Waldes und schlängelt sich am Fluss Schwarzer Regen entlang. Landschaftlich erinnert das Regental an Kanada, weshalb die Strecke auch liebevoll „Bayerisch Kanada“ genannt wird.

Die eingezeichneten Strecken dienen der Orientierung, sind aber nicht komplett maßstabsgetreu.



Sonnige Energiepower

100 Prozent Ökostrom vom Dach: Die **NEUE PHOTO-VOLTAIKANLAGE** (PV-Anlage) auf der städtischen Kita Fuchsberge in Ludwigsfelde trägt zur Energiewende bei.

Eine wegweisende Investition in die grüne Zukunft der Stadt Ludwigsfelde wurde nun offiziell besiegelt: Simon Tartler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ludwigsfelde und Heinz-Dieter Gransee, Fachbereichsleiter für Bauen und Infrastruktur bei der Stadt Ludwigsfelde, unterzeichneten Mitte Juli dieses Jahres einen Vertrag zum Bau einer PV-Anlage auf dem Dach der neu errichteten Kita Fuchsberge in Ludwigsfelde. Ende September soll diese PV-Anlage in Betrieb genommen und damit einen bedeutsamen Schritt in Richtung erneuerbarer Energien auf kommunalen Gebäuden markieren.

Ein Drittel des Strombedarfs gedeckt

Die PV-Module, die eine Gesamtfläche von 460m² auf dem Dach einnehmen, werden von den Stadtwerken Ludwigsfelde installiert. Die Anlage wird rund 30 Prozent des gesamten

Strombedarfs der Kita Fuchsberge abdecken und damit einen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Stadt leisten.

Überschüssig produzierter Strom fließt von der Kita in das städtische Netz und wird als 100 prozentiger Öko-Strom in den ortsnahen Haushalten genutzt. Damit profitieren nicht nur die Kinder und Mitarbeiter der Kita von der umweltfreundlichen Energie, sondern auch die Bewohner Ludwigsfeldes.

Ein Meilenstein für Ludwigsfelde

Bürgermeister Andreas Igel äußerte sich enthusiastisch zu diesem wegweisenden Projekt: „Die Errichtung der PV-Anlage auf der städtischen Kita Fuchsberge ist ein Meilenstein für unsere Stadt Ludwigsfelde. Dieses Vorhaben zeigt, dass wir unseren Beitrag zum Klimaschutz ernst nehmen und die Energiewende aktiv vorantreiben.“ Die PV-Anlage sei die „Blaupause“ für weitere



KiTa Fuchsberge



Fotos: Stadtwerke Ludwigsfelde



Foto: Passivstelle Stadt Ludwigsfelde

Anlagen auf den neu zu errichtenden Schulen und Sporthallen in Ludwigsfelde, so Igel weiter. „Ich danke den Stadtwerken Ludwigsfelde und meinen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Einsatz für eine nachhaltige Zukunft! Es ist erfreulich zu sehen, wie wir gemeinsam unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und kommenden Generationen wahrnehmen und eine saubere Energieversorgung vor Ort sicherstellen.“ Auch in Zukunft sollen noch weitere kommunale Einrichtungen mit regenerativen Energieanlagen ausgestattet werden.

Eigene PV-Anlage auf dem Dach

Wenn Sie sich eine eigene PV-Anlage auf Ihrem Dach installieren möchten, muss diese von einer Elektrofachkraft errichtet und bei Ihrem jeweiligen Netzbetreiber angemeldet werden.

In der Kernstadt Ludwigsfelde ist das der Netzbetrieb der Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH. In der Regel übernimmt der Errichter einer PV-Anlage auch die vorgeschriebene Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur.

Die Anmeldung eines Balkonkraftwerks bis 600 Watt kann auch durch Privatpersonen beim Netzbetreiber erfolgen. Achtung: Die Anmeldepflicht im Marktstammdatenregister gilt auch für Balkonkraftwerke. ■■■

*Ein Meilenstein
für unsere Stadt!*

Andreas Igel, Bürgermeister Ludwigsfelde

Die Verträge sind unterzeichnet: Hans-Dieter Gransee (Stadt Ludwigsfelde) & Simon Tartler (Geschäftsführer Stadtwerke Ludwigsfelde)

AUF DEM PRÜFSTAND: DIE ENERGIEWENDE

Wie steht es um die Energiewende in Deutschland? Unsere Serie gibt Antworten: Teil 1 widmet sich dem Strom, Teil 2 der Wärme, Teil 3 der Mobilität.

Deutschland wird in Zukunft viel mehr Strom aus **erneuerbaren Energien** benötigen. Wie weit sind wir mit der Energiewende auf dem Stromsektor? Ein Zwischenbericht in Grafiken.

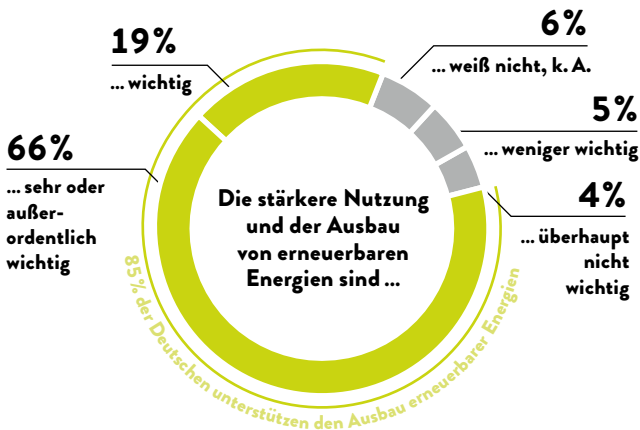
Es ist paradox: Noch nie war die erzeugte Strommenge aus erneuerbaren Energien in Deutschland so hoch. In keinem anderen Bereich kommt die Energie aus Wind, Sonne, Wasser und Biomasse so stark zum Einsatz wie im Stromsektor. 2022 erzeugten Erneuerbare-Energien-Anlagen bereits 44 Prozent des Stroms in Deutschland. Dennoch hinkt der Ausbau grüner Energie meilenweit hinterher. EU-weit ist Deutschland, einstiger Vorreiter der Energiewende, nur noch Mittelmaß. Laut Expertinnen und

Experten verpasst Deutschland so nicht nur die Klimaziele, auch die Industrie könnte weiter abwandern. Das Ziel der Bundesregierung ist daher, bis 2030 mindestens 80 Prozent des stetig steigenden Strombedarfs mit erneuerbaren Energien zu decken. Das entspricht 544 bis 600 Terawattstunden Ökostrom im Jahr 2030 – so viel, wie bundesweit im vergangenen Jahr insgesamt an Strom erzeugt wurde. So beeindruckend die aktuellen Anteile erneuerbarer Energien am Strommix also sind – sie müssen noch deutlich wachsen. ■



AKZEPTANZ IN DER BEVÖLKERUNG

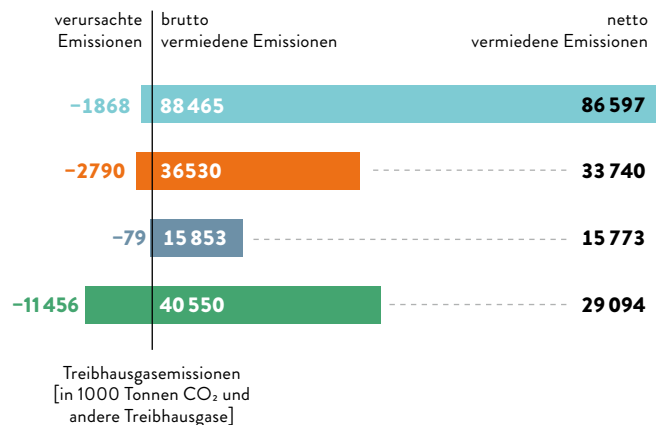
Die Mehrheit der Deutschen befürwortet den Ausbau erneuerbarer Energien. Besonders hoch ist die Zustimmung bei Bürgern, die schon Erfahrungen mit Anlagen in ihrer Nachbarschaft haben, die erneuerbare Energie produzieren.



Quelle: Umfrage von YouGov im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, Stand: 11/2022

TREIBHAUSGASVERMEIDUNG

Die Erzeugung von Ökostrom verursacht nur wenige Treibhausgase, beispielsweise für den Bau und Betrieb der Anlagen. Gleichzeitig werden gegenüber fossilen Energien durchschnittlich 90 Prozent CO₂-Emissionen vermieden.



Quelle: Umweltbundesamt: „Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger“, Nov. 2022. Werte gerundet.

**BRUTTOSTROM-
ERZEUGUNG AUS ERNEUER-
BAREN ENERGIEN**

Windenergie ist der größte Stromlieferant unter den Erneuerbaren, gefolgt von Photovoltaik, Biomasse und Wasserkraft. Alle vier Energieträger haben zusammen im vergangenen Jahr so viel Ökostrom erzeugt wie noch nie. Gute Witterung und neue Anlagen sind der Hauptgrund für das Rekordhoch. Vor allem die Windkraft an Land und auf See ist nach einem schwachen Windjahr 2021 wieder auf dem Aufwärtstrend. Ihre Stromerzeugung hat sich in zehn Jahren mehr als verdoppelt. Das gleiche gilt für die Solarenergie.



WINDENERGIE



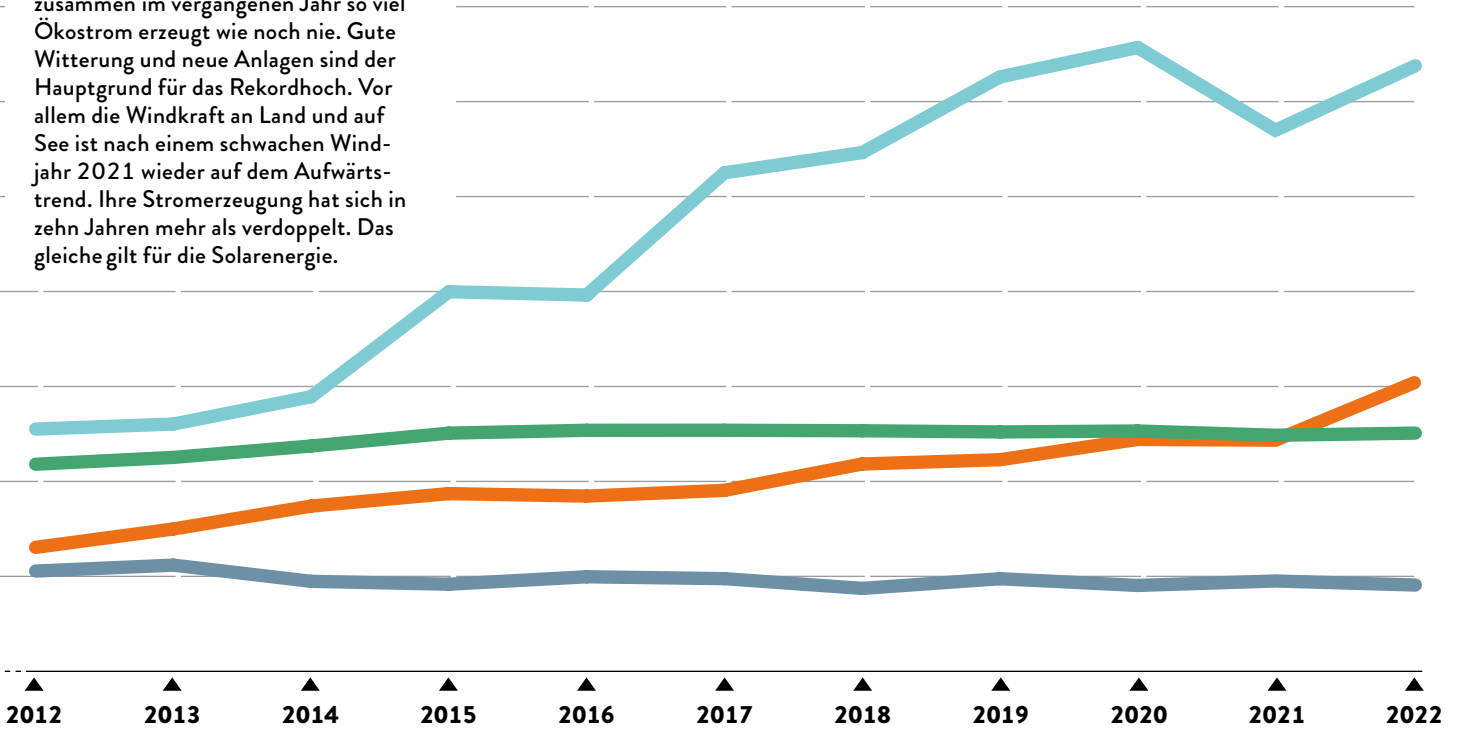
SOLARENERGIE



WASSERKRAFT



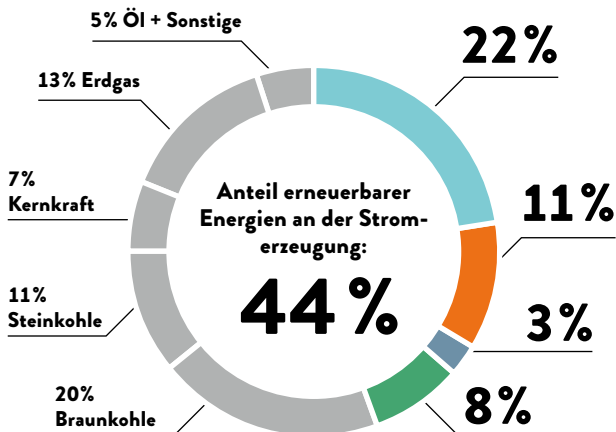
BIOMASSE



Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Stand: Sept. 2022; Agora Energiewende: „Die Energiewende in Deutschland: Stand der Dinge 2022“, Januar 2023

DER STROMMIX IN DEUTSCHLAND 2022

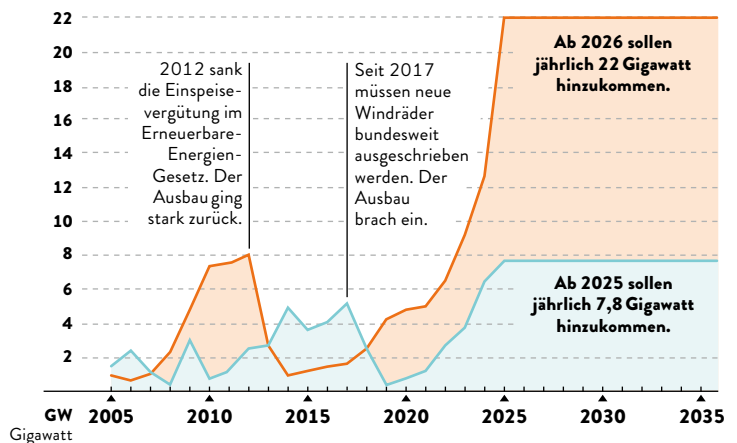
Der Anteil erneuerbarer Energien am deutschen Strommix betrug 2022 rund 44 Prozent, ein Plus von neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Konventionelle Kraftwerke erzeugten hingegen neun Prozent weniger Strom.



Quelle: AG Energiebilanzen e.V., 12/2022. Anmerkungen: Bruttostromerzeugung in Deutschland nach Energieträgern, vorläufige Daten, Werte gerundet.

AUSBAU VON WIND- UND SOLARENERGIE

Hochs und Tiefs blieben beim Ausbau der Wind- und Solarenergie in der Vergangenheit nicht aus. Ab 2025 soll es nur noch in eine Richtung gehen: weit nach oben.



Quelle: ZEIT Energiemonitor, Stand: 30.1.2023

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.



Ey, Carl, kennst du die Redewendung mit der rosaroten Brille? Klar: Wer sie auf hat, sieht alles rosa. Also nicht so, wie es wirklich ist.

Und was heißt es, wenn einer grün hinter den Ohren ist? Das sagt man oft über Kinder: Weil wir noch jung sind, fehlt uns die Erfahrung.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – was soll das bedeuten? Das sagen Leute, denen auffällt, dass du deinem Vater oder deiner Mutter ähnlich bist.

Sie trägt eine rosarote Brille.



Er ist noch grün hinter den Ohren.

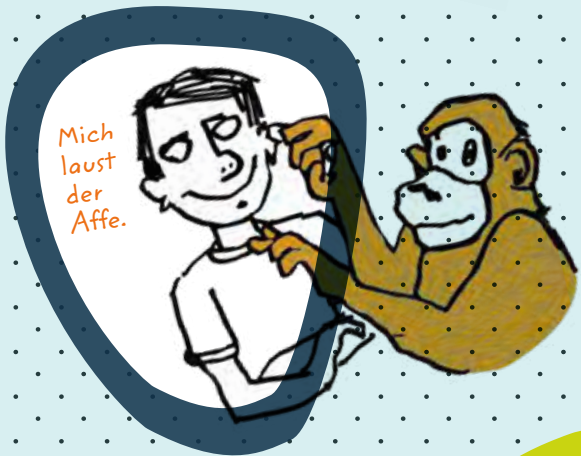


REDEWENDUNGEN gibt es in der deutschen Sprache wie Sand am Meer. Viele hast du sicher schon gehört. Aber weißt du auch, was sie bedeuten?

HALS
ÜBER
KOPF



Sie schwebt auf Wolke 7.



Mich laust der Affe.

Du, Carl, was heißt eigentlich: „Mich laust der Affe“? Wenn du das sagst, Lisa, dann bedeutet das, dass du total erstaunt bist!

Und was bedeutet „auf Wolke 7 schweben“? Ganz einfach: Das bedeutet, dass du überglücklich bist. Oder total verliebt, hahaha!

Und wenn ich „den Kopf nicht in den Sand stecken soll“? Na, das heißt, dass du nicht aufgeben sollst – alles wird gut! Diese Redewendung kommt übrigens daher, dass der Strauß bei Gefahr seinen Kopf auf den Boden absenkt. So sieht der riesige Vogel für Feinde aus wie ein Busch.



Steck den Kopf nicht in den Sand!

WAS PASST ZUSAMMEN?

QUIZ!

1. Ich stehe auf dem Schlauch.
 2. Abwarten und Tee trinken.
 3. Es lässt ihn kalt.
 4. Sie hat die Hosen an.
 5. Ihm fällt die Decke auf den Kopf.
 6. Ihr geht ein Licht auf.
 7. Da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt!
- a. Er muss mal raus hier.
 - b. Ich verstehe rein gar nichts.
 - c. Sie hat's kapiert.
 - d. Lass uns das ganz geduldig abwarten.
 - e. Ihn interessiert das nicht.
 - f. Das ist ja wirklich kaum zu glauben!
 - g. Sie hat das Sagen, sie ist die Chefin.

ANDERE LÄNDER, ANDERE REDEWENDUNGEN



Einen „Frosch“ habt ihr sicher schon mal „im Hals gehabt“. Aber eine Katze? Die Franzosen sagen das („avoir un chat dans la gorge“), wenn ihnen die Stimme wegbleibt und sie sich räuspern müssen.



Wer in Spanien wie eine Ziege ist („estar como una cabra“), der ist ganz schön verrückt. Lustig, dass wir in solchen Fällen entweder „einen Vogel“ oder „eine Meise haben“.



Wenn wir etwas Unangenehmes machen müssen, beißen wir „in den sauren Apfel“. In Amerika beißen sie in eine Patrone („biting the bullet“).



Wenn wir übertreiben, dann wird „eine Mücke zum Elefanten“. In England wird „ein Maulwurfshügel zum Berg“ („to make a mountain out of a molehill“).



GEFÖRDERTER GLASFASERAUSBAU

„Gemeinsam stark für TF“ – so lautet das Motto, unter welchem die Stadtwerke Schwedt und die Stadtwerke Ludwigsfelde zusammenarbeiten. Lesen Sie, wie der aktuelle **Ausbaustand für Glasfaser in Ludwigsfelde und Großbeeren** ist.

Bereits im vergangenen Jahr wurde für den öffentlich geförderten Breitbandausbau in Teltow-Fläming der symbolische Spatenstich vollzogen. Mit der Maßgabe, bis 2025 knapp 60 Ortschaften mit über 2.400 Haushalten an das zukunftssichere Glasfasernetz anzuschließen, wurde der Startschuss für das Projekt erteilt. Die e.discom Telekommunikation GmbH, die als Netzbauer und Netzbetreiber eines der sogenannten Lose erhalten hat, konnte in Groß- und Kleinbeeren sowie im nördlichen Teil von Ludwigsfelde seit jenem Startschuss bereits 40 Kilometer der ursprünglich geplanten 53 Kilometer Glasfaserleitungen verlegen und 282 Glasfaser-Hausanschlüsse in den Objekten installieren. Die Tiefbauarbeiten konnten erfreulicherweise fast in Gänze abgeschlossen werden – letzte Tiefbauarbeiten befinden sich bereits in der Abschlussphase.

Ziel ist der Herbst

Der geförderte Glasfaserausbau geht demzufolge stetig voran und dennoch gibt es einen einzigen Wermutstropfen: Durch materielle Engpässe hatte die e.discom zuletzt mit Verzögerungen zu kämpfen, sodass noch nicht alle bestellten Hausanschlüsse montiert und fertiggestellt werden konnten. Ziel sei es, die Verzögerungen gering zu halten und im nächsten Schritt die Montage der Hausanschlüsse abzuschließen. Im dritten Quartal 2023 soll folgerichtig die Inbetriebnahme erfolgen. ■



Gemeinsam stark für   

IHRE GLASFASERBERATUNG PERSÖNLICH UND INDIVIDUELL VOR ORT

 **Kundenzentrum der Stadtwerke Ludwigsfelde
Potsdamer Straße 31, 14974 Ludwigsfelde**

SEPTEMBER	05.09.	14:30 - 17:30 Uhr
OKTOBER	10.10.	14:30 - 17:30 Uhr
NOVEMBER	07.11.	14:30 - 17:30 Uhr
DEZEMBER	05.12.	14:30 - 17:30 Uhr

**HABEN SIE NOCH FRAGEN?
UNSER REGIONALER PARTNER STEHT IHNEN
GERN ZUR VERFÜGUNG.**

Tel: 033732 50951
glasfaser-tf@bornkessel-tk.com

KUNDENCENTER DER STADTWERKE SCHWEDT
www.glasfaser-sws.de · Tel: 03332 449-449

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GEMEINSAM FÜR GLASFASERAUSBAU

Die Stadtwerke Schwedt und Stadtwerke Ludwigsfelde unterstützen den geförderten Glasfaserausbau im Landkreis Teltow-Fläming, der vom Ausbaunehmen und Netzbetreiber e.discom Telekommunikation GmbH verantwortet wird. Bund, Land und Landkreis finanzieren das Projektvorhaben und machen die Umsetzung dadurch erst möglich. Für die Nutzung der Glasfaser-Hausanschlüsse werden durch die Stadtwerke Schwedt entsprechende Internet-Tarife angeboten.

Im Kundenzentrum der Stadtwerke Ludwigsfelde finden einmal pro Monat Beratungsgespräche zum Thema Glasfaserausbau statt.

Bei Informationsbedarf können Interessenten gerne den telefonischen Kundenservice unter der Rufnummer 03332/449-449 kontaktieren.

KABELJAU AUF LAUWARMEM GEMÜSESALAT

Zutaten für 4 Personen:

- 250 g Feldsalat
- 700 g Kabeljau mit Haut
- 100 g Zuckerschoten
- 2–3 kleine Karotten
- 1 kleine Pastinake
- 3 Frühlingszwiebeln
- 1 bis 2 Kräuterseitlinge
- 3 Zweige Petersilie
- 40 g TK-Erbsen
- Olivenöl nach Bedarf

- Salz und Pfeffer
- weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Agavendicksaft

Vinaigrette:

- 4 EL Olivenöl
- 2 EL weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Senf, mittelscharf
- 1 TL Agavendicksaft
- Salz und Pfeffer

- 1 Ofen auf 80 °C Umluft vorheizen. Feldsalat waschen und beiseitestellen, Vinaigrette zusammenrühren. Kabeljau in vier gleiche Stücke schneiden, zuerst auf der Hautseite in einer Pfanne kross anbraten, danach ganz kurz auf allen anderen Seiten braten und in den Ofen geben.
- 2 Zuckerschoten in schräge Stücke schneiden, Karotten und Pastinaken in sehr schmale Streifen. Frühlingszwiebeln in Ringe, Kräuterseitlinge in Scheiben schneiden, Petersilie abzupfen.
- 3 Gemüse mit Erbsen in der Pfanne 10 Minuten in Olivenöl anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen, mit weißem Balsamico-Essig und Agavendicksaft ablöschen, Petersilie unterheben. Pilze in einer separaten Pfanne in Olivenöl 5 Minuten goldbraun anbraten.
- 4 Gemüse und Pilze auf einem Teller anrichten, Feldsalat und Vinaigrette darüber geben. Den Fisch aus dem Ofen nehmen, mit Salz und Pfeffer würzen und auf den lauwarmen Gemüsesalat setzen.

Die Deutschen essen im Schnitt rund 14 Kilo Fisch pro Jahr. Die beliebtesten Sorten: Lachs, Alaska-Seelachs, Thunfisch und Hering.

SCHMECKT
NACH

MEER

Fisch ist lecker, leicht bekömmlich und enthält hochwertige **Nährstoffe**. Diese Rezepte machen obendrein auf dem Teller eine gute Figur.



EINKAUFSZETTEL

QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

Demon- tage	Spreng- kraft	griechi- scher Buch- stabe	Ab- schie- ds- wort	▼	Utensil zur Haar- pflege	englisch: oder	▼	▼	franzö- sisch: Jahr	aufroll- bares Sonnen- dach	an- geregt	▼	Lebens- ende
▶	▼	▼	▼	▼	Verzie- rung an Bau- werken	▶	▼	8	▼	▼	▼	▼	5
Vortrag, An- sprache	▶	1	▼	▼	<h1>VIEL SPASS BEIM RÄTSELN</h1>				unbe- kannt	▼	Jupiter- mond	▶	▼
▶	7	▼	▼	▼					▼	▼	▼	▼	6
Wund- abson- derung	▼	▼	japani- scher Politiker † 1909	▼	▼	▼	▼	▼	Roh- flanell	▼	Gut- schein	▼	Segel- kom- mando: wendet!
Leder- peitsche	▼	engl. Fürwort: es	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▶	2	▼	▼	▼
▶	3	▼	▼	▼	Schmerz- laut	▼	Ausruf des Schau- dernes	▼	▶	Diebes- gut	▼	▼	▼
Tier- park	▶	▼	▼	ebenso	▶	4	▼	▼	▼	Falsch- meldung in der Presse	▶	▼	▼

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Kundenzentrum
Potsdamer Straße 31
14974 Ludwigsfelde

Kundenberatung
Telefon 03378 86 06-0
Telefax 03378 86 06-29

Öffnungszeiten:
Mo.+ Do. 08:00 bis 16:00 Uhr
Di. 08:00 bis 18:00 Uhr
Mi. + Fr. 08:00 bis 13:00 Uhr

Internet/E-Mail
www.stadtwerke-ludwigsfelde.de
info@stadtwerke-ludwigsfelde.de

24-h-Störungsbereitschaft
Gas: 03378 86 06-86
Strom: 03378 86 06-89
Wärme: 03378 86 06-94

Wir sind
Partner



HEIMSPIELE

LUDWIGSFELDER HC

2023-2024

Wann	Uhrzeit	Gast
09.09.2023	18:30	Grünheider SV
23.09.2023	18:30	HC Empor Rostock II
07.10.2023	18:30	Mecklenburger Stiere Schwerin
28.10.2023	18:30	BFC Preussen
18.11.2023	18:30	SV Fort. 50 Neubrandenburg
02.12.2023	18:30	HV GW Werder e.V.
16.12.2023	18:30	SG Uni Greifswald / Loitz
27.01.2024	18:30	SG OSF Berlin
17.02.2024	18:30	SG Hermsd.-Waidm.lust
02.03.2024	18:30	Oranienburger HC II
16.03.2024	18:30	MTV 1860 Altlandsberg
13.04.2024	18:30	Bad Doberaner SV 90
27.04.2024	18:30	Lausitzer HC Cottbus